

Schüler im Tanz vereint

In der Drei-Burgen-Schule läuft derzeit eine Projektwoche an vielen Lernorten

VON CHRISTINA GRENZEBACH

FELSBERG. 600 Drei-Burgen-Schüler führten zum Auftakt einer Projektwoche am Montag gemeinsam einen Tanz auf. Die Darbietung in der Sporthalle hatte die Schulgemeinde mit der Sportpädagogin Katharina Biesenkamp vorbereitet.

Sie ist eine von etlichen Aktionen in einer bewegten Woche, die am morgigen Freitag mit einer öffentlichen Präsentation von Projekten endet.

Über 31 Kurse widmen sich nach Schulangaben dem Thema „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“, im Freien bei Abenteuerangeboten, bei Meditationen, beim Nachdenken über Streit und wie man ihn schlichtet.

Lernorte sind neben der Schule unter anderem noch die Gedenkstätte Breitenau

und der Mädchen-treff Felsberg. Finanziell unterstützt wird die Schule nach eigenen Angaben bei der Projektwoche vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Schwalm-Eder-Kreis. So konnte die Drei-Burgen-Schule etliche externe Fachkräfte einladen.

Mehr Toleranz

Schulleiter Dr. Dieter Vaupel fasste das Anliegen der Woche so zusammen: „Es geht um Einbeziehung der gesamten Schulgemeinde in demokratische Entscheidungsprozesse und um

mehr Toleranz, die besonders durch selbstständiges und fächerübergreifendes Lernen in

neuen Lernarrangements innerhalb der Projektwoche ermöglicht wird.“



Da sind Mut, Geschick, Körpergefühl und Kooperation gefragt: von links Sophie Wagner und Yara-Sophie Pilgram auf dem Schlappseil.

Foto: Grenzebach

Abenteuer, Theater und mehr

Für ihre laufende Projektwoche hat die Drei-Burgen-Schule neben den Eltern auch externe Fachkräfte gewonnen. Beispielsweise können sich die Schüler mit Pascal Bewernick, Manuel Ohrndorf und Johannes Hiller auf Abenteuer im Freien einlassen; das dynamische Trio gehört dem Verein „Anorak 21“ aus Wabern-Falkenberg an und hat sich der Jugendförderung angenommen.

Die Schüler motivieren sie zu Mutproben, zum Klettern oder zum Balancieren auf dem Seil. Einen Wunsch des Trios bringt Pascal Bewernick so auf den Punkt: „Das schönste wäre, wenn die Schüler hier mit breiter Brust aus dem Projekt gehen.“ Derweil balanciert die zwölfjährige Yara-Sophie Pilgram auf einem Gurt-

band. „Es ist schwierig, die Balance auf dem Seil zu halten“, sagt sie. Doch ihre Klassenkameradin Sophie Wagner reicht ihr die Hand und zieht sie zu sich.

Das schönste wäre, wenn die Schüler hier mit breiter Brust aus dem Projekt gehen.“

PASCAL BEWERNICK

Stefan Marx, Schauspieler und Regisseur aus Höxter, hatte großen Zulauf mit seinem Angebot „Schreiben und Aufführen eines eigenen Theaterstücks“.

Glück hatte die 13-jährige Lisa Dieling, die sich einen Platz ergattert konnte. „Ich finde schön an der Schauspie-

lerei, dass man sich in so viele verschiedene Charaktere versetzen kann.“ Mit Stefan Marx spielte sie improvisierte Szenen aus dem Schulalltag und setzte sich wie ihre Mitspieler mithilfe des Profis mit den Inhalten der Kurzszenen und der eigenen Wirkung auf der Bühne und auf andere auseinander. (ycg)

Termin

Schulgemeinde präsentiert sich

Die Ergebnisse der Projektwoche präsentiert die Drei-Burgen-Schule der Öffentlichkeit am Freitag, 16. September, von 15 bis 19 Uhr in der Drei-Burgen-Schule Felsberg. Neben Ausstellungen und Aktionen gibt es Essen und Getränke. (ycg)

er Kassel

e 50%

en erhalten bei
bo-BonusCard für

LE
onizetti,
eptember, 19.30 Uhr

uccini,